Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

18 (22.1.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 19. Freitag, den 23. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

☒ Karlsruhe, 22. Jan. Der große

mit Rücksicht auf die eingetretene Erhöhung der Produktionskosten vor Beginn der Frühjahrsbestellung, also in den nächsten Wochen, die Höchstpreise für die wichtigsten landwirt-

Kaufmann Ludwig Kestler aus Altenstein verkaufte. Für eine Lieferung hatte Joos 3000 ℳ erhalten, er lieferte aber nur 2000 ℳ dem Geppert ab, für die zweite Lieferung

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 18. Donnerstag, den 22. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

☒ Karlsruhe, 22. Jan. (Die bad. Regierung gegen die Aufhebung der Zwangswirtschaft.) Der Arbeiterausschuß der Stadt Mannheim richtete an den Minister des Innern ein Schreiben des Inhalts, daß die Arbeiter mit der Aufhebung der Zwangswirtschaft unter keinen Umständen einverstanden sind. Sie befürchten, daß ihre Ernährung durch die Aufhebung stark beeinträchtigt werden würde und daraus schlimme Folgen entstehen könnten. Unter Umständen wäre mit dem Generalstreik in ganz Baden zu rechnen. Das Ministerium des Innern antwortete darauf, daß angesichts der Schwierigkeiten unserer Ernährungslage, auch nach Ansicht der Reichs- und der badischen Landesregierung die Zwangsbewirtschaftung für die wichtigsten Lebensmittel (dazu gehören Brotgetreide, Fleisch, Fett, Milch und Kartoffeln), bis auf weiteres aufrecht erhalten bleiben müßten. Von einer Aufhebung der entsprechenden Verordnung könne z. Zt. unter keinen Umständen die Rede sein.

△ Karlsruhe, 21. Jan. Wegen der Ausschreitungen der Baltikumtruppen auf dem Heuberg (worüber wir vor einigen Tagen berichteten) sind von der bad. Regierung sofort nach dem Bekanntwerden der Vorkommnisse die nötigen Schritte unternommen worden. Durch das Reichswehr-Regiment 21 in Freiburg wurde die Ordnung in dem Durchgangslager wieder hergestellt. Die an den Ausschreitungen beteiligten Soldaten werden zur Rechenschaft gezogen.

Durlach, 22. Jan. Der Verband bad. Musiker (Ortsgruppe Durlach) wird am kommenden Dienstag, den 27. Januar, abends 1/2 8 Uhr, in der „Festhalle" mit einem von Herrn Musikpädagoge Bruno Stürmer aus Karlsruhe gehaltenen Vortragsabend vor die Oeffentlichkeit treten. Thema: „Gute und schlechte Musik". Der praktische Teil über dieses Thema wird in einem anschließenden Konzert ausgeführt. Mitwirkende: Frl. Elisabeth Friedberg (Sopran), Frau Elisabeth Stürmer (Violine), Herr Bruno Stürmer (Klavier). Der Eintrittspreis für diesen Abend ist so gehalten, daß jedermann ein Besuch möglich ist (2,20 ℳ, 1,10 ℳ und 60 ₰ incl. Steuer). Um musikbegabten Kindern und solchen, die Musikunterricht nehmen, den Besuch zu ermöglichen, wird denselben der Eintritt vom 10 Lebensjahre an gestattet. Diesem Vortragsabend und Konzert werden weitere Veranstaltungen, u. a. Volkskonzerte (zu mäßigen Preisen) folgen. Es wäre zu wünschen, daß diesen Bestrebungen seitens des V. b. M., gute, billige Konzerte und Vorträge zu bieten, das nötige Interesse entgegengebracht wird.

Durlach, 22. Jan. Eldorado-Lichtspiele bringen nur noch Donnerstag und Freitag den großen Detektiv-Schlager: „Der Fürst der Nacht". Die erste Vorstellung ging vor ausverkauftem Hause vor sich und viele mußten sich mit einem Stehplatz begnügen. Es ist deshalb empfehlenswert, sich die 6 Uhr-Vorstellung anzusehen, denn bei den großen Schlagern, die die Eldorado-Lichtspiele bringen, ist bekanntlich stark besetzt, und die Direktion hat mit der Serie „Der Fürst der Nacht" den Nagel auf den Kopf getroffen. Der Film selbst dürfte in seiner Art kaum zu übertreffen sein. Die Serie umfaßt 6 Filme, die in kurzen Abständen zur Aufführung kommen. Ein Besuch kann bestens empfohlen werden.

oo. Durlach, 22. Jan. Zu den umfangreichen Unterschlagungen bei der hies. Trainabteilung weiß die „Soz. Rep." zu berichten, daß die Verfehlungen bis auf das Jahr 1915 zurückgehen. Bei Mannschaftstransporten ins Feld sollen die in die Angelegenheit verwickelten Personen Löhnung und Verpflegungsgelder auch für die ins Feld gesandten Mannschaften verlangt haben. Wachtmeister und Zahlmeister arbeiteten zusammen; sie sollen auch einen umfangreichen Kirschwasser- und Schweinehandel betrieben und sich ganz außerordentlich bereichert haben.

⊙ Durlach, 22 Jan. Gestern vormittag kam der verheiratete, 39 Jahre alte Landwirt Karl Beller von Grünwettersbach während dem Fuhrwerken in der Munitionsfabrik Genschow unter sein Fuhrwerk. Ein Rad ging ihm über die Brust und hatte seinen sofortigen Tod zur Folge. — Gestern vormittag wurde der verwitwete 75 Jahre alte Hermann Birkenberger von Karlsruhe auf Gemarkung Durlach als Leiche aus der Pfinz geländet. Am Tag zuvor hatte er sich von zuhause entfernt und ist nicht mehr zurückgekehrt. Infolge seines hohen Alters hatte er ein sehr schlechtes Sehvermögen und dürfte infolgedessen in die Pfinz gefallen sein.

^ Durlach, 22. Jan. Wegen Arbeits- und Obdachlosigkeit wurden drei Burschen im Alter von 16—18 Jahren von der hiesigen Polizei festgenommen; ferner wurde wegen Diebstahls ein 18jähriges Mädchen verhaftet.

Heidelberg, 21. Jan. Zur Feier des 18. Januar, der Kaiserproklamation in Versailles, veranstalteten studentische Kreise der Universität am Sonntag abend einen Fackelzug. Auf dem Ludwigsplatz hielt ein Student eine Ansprache, die in das Gelöbnis ausklang, treu zum Deutschen Reiche zu stehen. Als besonderes Zeichen der Zeit ist dabei die Tatsache festzustellen, daß die Veranstalter keine Musikkapelle auftreiben konnten, weil die Musikanten bei Vergnügungen und Tanzveranstaltungen beschäftigt waren.

⊠ Baden-Baden, 22. Jan. Auf den Beschluß der hiesigen Hotel und Gastwirtschaften hin, am 15. Februar die Küchenbetriebe zu schließen, hat der Stadtrat an das Justizministerium und das Ministerium des Innern eine Eingabe gerichtet, in welcher darauf hingewiesen wird, wie lebensunterbindend dieser Beschluß für das gesamte Wirtschaftsleben Baden-Badens sein müsse. Bei der heutigen Lage sei die Ent-

Das Schloß der Sehnsucht. 16)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Der kleine Herr warf die Arme wie zwei Windmühlenflügel herum.

„Her mit dem Bild, nun bin ich aufs äußerste gespannt!"

Beate rührte sich nicht.

„Erst muß ich Ihnen berichten, auf welche Weise ich zu der Dose kam."

„Dose?" Rieckmann fragte es langgedehnt und stark betont. Beate gab Antwort.

„Ja, das Bild ist gemalt und in Medaillenform in den Deckel einer zierlichen Dose eingelassen."

Frau Rüdiger, in einem einfach vornehmen Kleide von grauem Tuch mit Seidenbesatz, trat ein. Ihr folgte das Mädchen mit dem Kaffeegeschirr.

Frau Rüdiger hatte, seit es ihr so sehr gut ging, die schwarzen Kleider in den Schrank gehängt.

Sie begann, nachdem sie mit dem Mädchen aufgedeckt, vom Wetter zu reden.

Schon beim ersten Satz unterbrach sie Rieckmann schroff:

„Ach, lassen Sie das doch, beste Frau Rüdiger; holen Sie lieber das Schloß!"

Frau Rüdiger blickte fragend.

„Was denn für ein Schloß?"

„Nun, das Schloß, das ich für den neuen Film benötige. Bringen Sie es schnell, ich muß sehen, ob es die alten Mauern hat und lichtdunklen Efeu und . . . Ach, Unsinn," unterbrach er sich selbst, „ich meine natürlich, bringen Sie das Bildchen oder richtiger die Dose!"

Frau Rüdiger wiegte das glattgescheitelte Haupt und sah Rieckmann an, als spräche er in einer Sprache, die sie niemals vordem vernommen.

Beate lachte belustigt auf, so komisch fand sie den Ausdruck des mütterlichen Gesichts.

„Aber, Herr Rieckmann", lachte sie, „Mutter weiß doch gar nicht, um was es sich handelt. — Doch nun setzen Sie sich, bitte, beide, damit ich rasch erzählen kann."

Rieckmann knickte wie ein Hampelmann auf dem nächsten Stuhl zusammen, auch Frau Rüdiger ließ sich nieder.

Beate hielt sich nicht erst mit einer Vorrede auf, sondern erzählte knapp und sachlich, wie die Dose in ihren Besitz gelangt und wie sie so völlig darauf vergessen, daß sie nicht einmal zur Mutter eine Silbe darüber gesprochen.

Sie endete:

„Erst heute, erst eben, da Freund Rieckmann von einem alten Schloß sprach, das er für sein neues Kinostück braucht, legte es sich mir ordentlich beängstigend auf die Brust, welcher Unterschlagungssünde ich mich unfreiwillig schuldig gemacht."

Sie stand auf. „Aber nun sollen Sie das Bildchen auch betrachten dürfen, Herr Rieckmann; im übrigen muß ich selbstverständlich die Dose noch heute zur Baronin hintragen und ehrlich beichten."

Schon nach wenigen Minuten erschien Beate wieder im Zimmer. Sie reichte dem ihr eifrig die Hand entgegenstreckenden kleinen Herrn die Dose hin.

Nur einen Blick warf Rieckmann darauf.

„Donnerwetter, das ist's, was ich brauche! Das Bild wird vergrößert; so muß das Schloß aussehen, das der Heldin des Stückes erscheint. Seien Sie überzeugt, Fräulein Rüdiger, wir erzielen einen Bombenerfolg!"

Er liebäugelte schon wieder mit dem Bildchen.

„Prachtvoll, diese hochragenden Mauern, die dunklen Bäume, die herüberschauen, und der runde Turm mit den schmalen Fensterchen!"

(Fortsetzung folgt.)

Der Vortragsabend mit anschließendem **Konzert** findet am kommenden Dienstag, den 27. Januar in der Festhalle (nicht in der Blume) statt.
Verband bad. Musiker (Ortsgruppe Durlach).

E.-L.
Eldorado-Lichtspiele
im Gambrinus.
— Spielplan vom 20. bis 23. Januar. —
Nur 3 Tage!

Sportsleute! Sportsfreunde!
Vorträge
des Städteausschusses Durlach
für
Leibesübung u. Jugendpflege.
II. Vortrag
mit Lichtbildern

Du-Li
Neues Lichtspielhaus
Hauptstr. 57, gegenüber d. Schule.
Ab heute, Mittwoch:

schließung aber zu verstehen. Weiter weist der Stadtrat darauf hin, daß die Schleichhandelsverordnung in anderen Teilen Deutschlands nicht so streng wie in Baden gehandhabt wird. Der Stadtrat weist die Ministerien auf die schweren Folgen hin und ersucht, wenn irgend möglich, um Abhilfe.

✉ Kehl, 21. Jan. Wohl nirgends dürfte der Schleichhandel so blühen wie an der Rheinbrücke. Die dortige Polizei ist, wie ein unterrichteter Leser der „Offbg. Ztg." schreibt, zu schwach, um den ausgedehnten Schmuggel, der unter Ausnützung der deutschen schlechten Valuta dort betrieben wird, erfolgreich zu überwachen. Die franz. Posten natürlich begünstigen noch die Schleichhändler. Die Kehler Kaufleute werden von Franzosen und Elsässern geradezu überlaufen, sodaß es in ihren Läden manchmal wie bei einem großen Ausverkauf aussieht. Zwischen der deutschen Regierung und der französischen sind augenblicklich Verhandlungen über die Verlegung der Zollgrenze an den Rhein im Gange. Man hofft, daß die franz. Regierung es zuläßt, daß die deutsche Zollabfertigung an die Rheinbrücke nach Kehl kommt. Nur dadurch wäre es möglich, Schmuggel und Schleichhandel zu unterbinden.

Lottstetten b. Waldshut, 22 Jan. Eine aus dem ganzen Zollausschlußgebiet zahlreich besuchte Versammlung legte energischen Protest gegen die Erschießung des Lottstetter Bürger Joh. Lang durch einen schweizerischen Grenzsoldaten ein. Von der bad. Regierung wird verlangt, daß sie durch Verhandlungen mit der Schweizer Regierung eine Wiedergutmachung des Unrechts erreicht. Uebrigens haben auch schweiz. Zeitungen den bedauerlichen Vorfall scharf verurteilt.

Albbruck bei Waldshut, 22 Jan. In der hiesigen Papierfabrik wurde der 17jährige Arbeiter Georg Heim aus Großlaufenburg von einer Welle erfaßt und getötet.

+ Verschlechterung der Kohlenversorgung In einer amtlichen Pressenotiz der „Karlsruher Ztg." wird mitgeteilt, daß sich die Kohlenversorgung Süddeutschlands in den letzten Tagen noch mehr verschlechtert hat, infolge Hochwassers und Streiks. Es müsse daher damit gerechnet werden, daß die jetzige besondere Kohlenkalamität noch mindestens 14 Tage anhält. Die bad. Regierung habe alle Schritte getan, um eine baldige Besserung der gegenwärtigen Kohlennot herbeizuführen.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 21. Jan. Gestern früh gegen 6 Uhr traf der erste Zug mit 1000 deutschen Kriegsgefangenen in Herbesthal ein. Ihm folgte bald darauf ein weiterer Zug mit weiteren 1000 Kriegsgefangenen. Ein dritter Zug ist im Anrollen. Der erste Zug kommt von Lille, der zweite aus Noyon und der dritte aus Albert. Die nächsten 12 Züge kommen aus verschiedenen Lagern Ostfrankreichs. Es fand nur ein stiller Empfang durch die Helferinnen vom Roten Kreuz statt, da die französische Besatzungsbehörde jeden offiziellen Empfang verboten hat.

⊙ Berlin, 20. Jan. (Ankauf von Silbermünzen.) Reichlich spät, einige Wochen nachdem das Verbot der Einschmelzung von Silbermünzen, an das sich schon vorher die Silberhamsterer kaum gehalten hatten, außer Kurs gesetzt wurde, erklärt jetzt die Reichsbank mit Rücksicht darauf, daß sämtliche Silbermünzen in der nächsten Zeit außer Kurs gesetzt werden sollen, bei allen Zweiganstalten Silbermünzen zu folgendem Preis anzukaufen: Einmarkstücke ℳ 6.50, Zweimarkstücke ℳ 13, Dreimarkstücke ℳ 19.50, Fünfmarkstücke ℳ 32.50, eine halbe Mark oder 50 Pfennigstücke ℳ 3.25, silberne 20 Pfennigstücke ℳ 1.30, Taler ℳ 21.50, wenn die Münzen Passiergewicht haben, bei leichteren Münzen entsprechenden Abzug. Diese Maßregel ist jedenfalls zu begrüßen. Vielleicht gelingt es auf diese Weise einen Teil der dem Schmelztiegel noch entgangenen Menge dieses wertvollen Metalls bei der Reichsbank zur Verwertung im Valutainteresse zu konzentrieren.

WTB. Berlin, 21. Jan. Der königlich belgische Geschäftsträger, erster Legationsrat Keckowe de Denterghem und der neuernannte französische Geschäftsträger, bevollmächtigter Minister de Marcelli, haben dem Reichsminister des Auswärtigen Amtes ihr Beglaubigungsschreiben übergeben.

Halle, 21. Jan. In dem Prozeß gegen den ehemaligen Bevollmächtigten des hallischen Soldatenrats, Leutnant d. R. Friedrich Ferchlandt, wurde heute vormittag nach 14tägiger Verhandlung das Urteil gefällt. Es lautet wegen Mißbrauchs der Dienstgewalt, Unterschlagung in Tateinheit mit Nötigung eines Untergebenen, Freiheitsberaubung und Bildung eines bewaffneten Haufens in Tateinheit mit Ungehorsam auf 5 Jahre Gefängnis und Dienstentlassung; 6 Monate der Untersuchungshaft, werden als verbüßt in Anrechnung gebracht.

WTB. Bremen, 21. Jan. Der Kommunistenführer Dr. Levy, der gestern abend in einer von der kommunistischen Partei einberufenen Versammlung sprach, wurde heute verhaftet. Dr. Levi machte beim Erscheinen der Beamten zunächst den Versuch zu entkommen, wurde aber auf dem Dache des Hauses gestellt und festgenommen. Wie verlautet, hängt die Verhaftung mit den letzten Demonstrationsvorgängen in Berlin zusammen.

WTB. Kassel, 22. Jan. Die „Volksstimme" in Schmalkalden und das „Gothaer Volksblatt" sind wegen aufreizender Artikel auf 14 Tage verboten worden, das Organ der Unabhängigen Sozialdemokraten Südwestdeutschlands, die „Volkswacht", auf 10 Tage.

Frankreich.

WTB. Paris, 21. Jan. Der deutsche Geschäftsträger in Paris, Mayer, der heute morgen in Paris eintreffen sollte, hat seine Abreise verschoben und wird erst Freitag morgen ankommen. Nur seine Sekretäre sind in Begleitung des bevollmächtigten Delegierten an der Friedenskonferenz, von Treutler, in Paris angekommen. Der letztere ist nach Paris gekommen, um sich mit Wiedergutmachungsfragen zu befassen.

WTB. Paris, 22. Jan. Laut Meldung der Agence Havas hat der Oberste Rat gestern beschlossen, daß am kommenden Sonntag die Konferenz der Botschafter eröffnet werden solle, welche die Ausführung des Versailler Vertrages und die laufenden Geschäfte besorgen soll. Die großen Fragen der allgemeinen Politik werden besonderen Kommissionen der Regierungschefs vorbehalten bleiben.

— Straßburg, 20. Jan. Die Nachricht von der bevorstehenden Ernennung Alapetites zum Generalkommissar von Elsaß Lothringen rief in Straßburg eine gewisse Aufregung hervor. Die Elsässer beklagen sich, sie würden wie eine Kolonie behandelt und die Zahl jener Kolonialbeamten, die die Verwaltungsposten in den beiden zurückgekehrten Provinzen besetzten, sei schon groß genug, um im Lande einen ziemlich ungünstigen Eindruck zu machen.

Holland.

WTB. Rotterdam, 21. Jan. Laut „Nieuwe Rotterdamschen Courant" erklären sich „Morning-Post" und „Manchester Guardian" gegen den Kaiserprozeß. Die „Morning-Post" schreibt: Es könne nicht bewiesen werden, daß der Kaiser die Haager Konvention verletzt habe und einen Gerichtshof, der aus seinen Feinden bestehe, könne man nicht gutheißen. „Manchester Guardian" schreibt: Der einzig mögliche Gerichtshof könne nur aus Neutralen bestehen. „Daily Mail" meldet in der Auslieferungsfrage: Der Kaiser würde auf einem britischen Kriegsschiffe nach England gebracht werden. Laut „Nieuwe Rotterdamschen Courant" meldet der „Globe" aus Paris, es werde mindestens 4 Monate dauern, ehe die Alliierten die Auslieferung des Kaisers erreichten. Lloyd George gehe ganz besonders darauf aus, den Kaiser vor Gericht zu bringen. Andere maßgebende Persönlichkeiten seien dagegen.

WTB. Amsterdam, 22. Jan. Wie die Blätter melden, sind in Oldenzahl 575 deutsche Auswanderer eingetroffen. Sie reisen über Rotterdam nach Brasilien ab.

Verschiedenes.

— Die Berliner Kohlenversorgung kritisch. Nach Mitteilungen aus Industriekreisen ist die Kohlenversorgung wieder in ein kritisches Stadium gelangt. Die Siemens-Werke haben einen Vorrat nur noch für einige Tage. Der Reichskommissar teilte der „Neuen B. Z." mit, daß sich die Verhältnisse in Zukunft noch sehr viel schlechter stellen würden.

— Wegen Beleidigung des Reichspräsidenten und des gesamten Ministeriums wurde von der Strafkammer des Landgerichts Berlin der verantwortliche Redakteur der „Deutschen Zeitung", Dr. Ernst Buelok, zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt. Außerdem wurde den Beleidigten die Publikationsbefugnis zugesprochen. Es handelt sich um einen am 25. Oktober v. Js. in der „Deutschen Zeitung" unter der Ueberschrift „Wie lange noch?" erschienenen Artikel, welcher beleidigende Angriffe gegen den Reichspräsidenten und sämtliche Minister enthielt.

Vereinsnachrichten.

△ Durlach, 22. Jan. Der Demokratische Verein hat in Aussicht genommen, regelmäßig, zunächst alle 14 Tage, Vereinsabende mit zwangsloser Aussprache abzuhalten, um seinen Mitgliedern und Freunden der demokratischen Sache Gelegenheit zu geben, sich auch persönlich näher zu treten und sich über politische und wirtschaftliche Tagesfragen, die ja heute in nur allzugroßer Menge vorliegen, zu unterhalten. Gäste sind bei diesen Vereinsabenden, bei denen auch kleinere belehrende Vorträge von Mitgliedern in Aussicht genommen sind, stets willkommen. Der erste Vereinsabend soll am Dienstag, 27. Januar, im Nebenzimmer in der „Karlsburg" stattfinden, worüber noch nähere Anzeige erfolgt. Der für Freitag, 23. Jan., in Aussicht genommene Vortrag über „Jugenderziehung im demokratischen Deutschland" mußte besonderer Umstände wegen auf später verschoben werden.

Eingesandt.

Durlach, 22. Jan. In letzter Woche hatte der Kommunalverband als Zuweisung für die ausgefallene Lieferung von Kartoffeln ausgeschrieben, daß pro Kopf ½ ℔ Maisgrieß und ½ ℔ Maismehl verausgabt wird zum Preise von weit über 2 ℳ für das Pfund. Man bekam jedoch statt dessen ½ ℔ Maisgrieß und ½ ℔ Kartoffelmehl zu genanntem Preise. Durch Erkundigung bei der Verkaufsstelle habe ich erfahren, daß man, wenn man den Maisgrieß wollte, auch das gleiche Quantum Kartoffelmehl nehmen mußte. Es war also den Verbrauchern zugemutet worden, etwas zu kaufen, zu dem sie gar keine Verwendung hatten — Kartoffelmehl. Und dann noch solch ein Preis!

Ich möchte hiermit im Interesse der Allgemeinheit den Kommunalverband bitten, öffentlich zu erklären, was die Haushaltungen mit dem Kartoffelmehl anfangen können, inwiefern Kartoffelmehl als Ersatz für Kartoffeln überhaupt in Frage kommt und ob der hohe Preis gerechtfertigt ist.

Ein Verbraucher.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten: 8. Jan.: Herta Anna, V. Friedrich Ehrmann, Lederschleifer. — 9. Liselotte Margarete, V. Johann Ferdinand Engelhorn, Schlosser. — 9. Hermann, V. Josef Zimmerer, Hilfsarbeiter. — 13. Ernst Friedrich, V. Daniel Mall, Missionar. — 16. Marta, V. Otto Schäffer, Kaufmann.

Eheschließungen: 10. Jan.: Felix Albert, Polizei-Oberwachtmeister mit Flora Zimmer, beide hier. — 10. Oskar Alfred Brokus, Jungschmied mit Anna Berta Klenert, beide hier.

Sterbefälle: 12. Jan.: Klara Barbara geb. Fiedler, Ehefrau des Remigius Bender, Schlosser, 44 Jahre alt. — 12. Emil, Sohn des Karl Christof Klenert, Bürogehilfe, 1 Jahr alt. — 16. Friederike geb. Benz, Witwe des Ferdinand Ischy, Taglöhner, 78 Jahre alt.

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 19. Freitag, den 23. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 23. Jan. Der große

mit Rücksicht auf die eingetretene Erhöhung der Produktionskosten vor Beginn der Frühjahrsbestellung, also in den nächsten Wochen, die Höchstpreise für die wichtigsten landwirt-

Kaufmann Ludwig Kestler aus Altenstein verkaufte. Für eine Lieferung hatte Jovs 3000 ℳ erhalten, er lieferte aber nur 2000 ℳ dem Geppert ab, für die zweite Lieferung

Amtliche Bekanntmachungen.

Saatgutpreise für Brotgetreide und Gerste.

§ 1.

Die in den §§ 15 und 16 der Ausführungsbestimmungen über die Preise für Getreide, Hülsenfrüchte und Buchweizen vom 18. Juli 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 653) für Saatgut von Brotgetreide und Gerste festgesetzten Höchstpreise werden, soweit es sich um Sommergetreide handelt, wie folgt geändert:

Der Preis für die Tonne Sommerungssaatgut darf nicht übersteigen:

a) bei Roggen und Gerste		
für die 1. Absaat	1015	Mark
„ „ 2. „	915	„
„ „ 3. „	815	„
„ sonstiges Saatgut (Handelssaatgut	765	„
b) bei Weizen, Spelz (Dinkel), Fesen, Emer, Einkorn		
für die 1. Absaat	1065	„
„ „ 2. „	965	„
„ „ 3. „	865	„
„ sonstiges Saatgut (Handelssaatgut)	815	„

§ 2.

Die Zuschläge, die nach § 18 der Ausführungsbestimmungen über die Preise für Getreide, Hülsenfrüchte und Buchweizen vom 18 Juli 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 653) beim Weiterverkaufe von Saatgut neben den Saatguthöchstpreisen insgesamt genommen werden dürfen, werden auf 10 vom Hundert der Preise erhöht, diese Zuschläge umfassen auch die Auslagen für Säcke.

§ 3.

Soweit Saatgetreide der im § 1 bezeichneten Art nach Inkrafttreten dieser Verordnung auf Grund eines vorher abgeschlossenen Vertrags zu liefern ist, kann der Verkäufer anstelle des Vertragspreises den aus § 1 sich ergebenden Preis, im Falle des Weiterverkaufs (§ 2) einen unter Berücksichtigung des § 2 erhöhten Preis verlangen, sofern nicht der Käufer unverzüglich nach Stellung des Verlangens durch den Verkäufer erklärt, daß er die Zahlung des erhöhten Preises ablehnt. Lehnt der Käufer die Zahlung des erhöhten Preises ab, so ist der Vertrag so anzusehen, als ob der Käufer gemäß einem ihm zustehenden Rechte insoweit vom Vertrage zurückgetreten ist.

Durlach, den 20. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Land.

Bekanntmachung.

Wir haben an bedürftige hiesige Einwohner getragene Schuhwaren und zwar

a. 150 Paar Schnürschuhe,
b. 250 „ Juf-Schaftstiefel,
c. 35 „ Schweizerschuhe

um den Selbstkostenpreis abzugeben.

Reflektanten wollen sich am

Donnerstag, den 22. d. Mts.,
Freitag, den 23. d. Mts. und
Samstag, den 24 d Mts.

jeweils nachmittags von 2—6 Uhr im Rathaus — Polizei-Wachtstube — mündlich oder schriftlich anmelden.

Der Abgabe-Termin wird s. Zt. bekannt gegeben.

Durlach, den 20. Januar 1920.

Das Bürgermeisteramt.

Lebensmittelversorgung.

Vom Freitag, den 23. ds Mts. ab gelangen in den hiesigen Geschäften folgende Lebensmittel zur Ausgabe:

Haferflocken pro Kopf ¼ Pfund,
Teigwaren pro Kopf ¼ Pfund,
Süßstoff pro Kopf 1 Päckchen.
Haferflocken das Pfund 1,75 ℳ,
Teigwaren das Pfund 1,18 ℳ,
Süßstoff das Päckchen 50 Pfg.

Durlach, den 21 Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Fleischverkauf.

Der Verkauf von Fleisch und Wurstwaren in den Metzgerläden an die in den Kundenlisten eingetragenen Familien findet diese Woche in folgender Reihenfolge statt:

I. Bei Metzger Bühler:

Freitag, den 23 Januar ds. Js.
nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit H.

Samstag, den 24. Januar ds. Js.
vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J bis mit Q,
nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben R bis mit Z.

II. Bei den Metzgern: Brecht, Bull, Burr, Eck, Feser Friedrich, Feser Karl, Grieb, Kauffmann, Klenert, Knecht, Ernst Löffel, Hermann Löffel und Hermann Siegrist:

Samstag, den 24. Januar ds. Js.
vormittags von 9—12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit K,
nachmittags von 1—5 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L bis mit Z.

Wir bitten die Einwohnerschaft dringend, sich zur Erleichterung des Verkaufsgeschäftes an die festgesetzten Verkaufszeiten zu halten.

Sämtliche Metzger sind verpflichtet, an den genannten Verkaufstagen auf den Kopf ihrer Kundschaft je **200 Gramm Fleisch** ausschließlich Wurst abzugeben Kinder vom vollendeten 2. bis 6. Lebensjahre haben Anspruch auf die Hälfte.

Durlach, den 22 Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Milchversorgung.

Milch **morgen (Freitag)** in folgenden Ausgabestellen:

Mädchenbürgerschule und
Klenert, Herrenstraße.

Durlach, den 22. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Land.

Gaskoks-Preise.

Nach Mitteilung des Kohlensyndikats ist eine weitere erhebliche Erhöhung der Kohlenpreise eingetreten Danach werden lt. Beschluß des Gemeinderats mit sofortiger Wirkung die Preise für Gaskoks bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

1. Grobkoks 14 — ℳ je Ztr. ab Gaswerk,
2 Nußkoks 15.— ℳ je Ztr ab Gaswerk,
3 Perlkoks 13 — ℳ je Ztr. ab Gaswerk

Für die Zufuhr werden folgende Aufschläge besonders berechnet:

Offen in Fuhren frei vors Haus 60 Pfg. je Ztr.
In Körben frei Keller 1.— ℳ je Ztr

Besondere Zuschläge für die hochgelegenen Straßen Turmberg-, Scheffel-, Göthestraße und Wolfweg 10 Pfg. je Ztr

Durlach, den 21 Januar 1920.

Städt. Gaswerk.

Städt. Arbeitsamt Durlach, Rathaus 3. St.

Angeboten: Maschinenschlosser, Bäcker, Friseure, Hilfsarbeiter, sowie Schlosser-, Mechaniker- und Elektro-Lehrlinge.

Gesucht: Kaufleute, Schreiner, Küfer, Schneider, Bauschlosser, Kesselschmied, sowie Küfer- und Malerlehrling, Dienst- und Küchenmädchen.

Suppenhühner, jg. Hahnen
Gänse, Enten
sind frisch eingetroffen u. empfiehlt
Otto Schöffler
Delikatessen Hauptstr. 38 Teleph. 493.

Die
Städt. Sparkasse Durlach
nimmt
Wertpapiere aller Art
nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in
Verwahrung u. Verwaltung
Der Verwaltungsrat.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach
Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen am **Sonntag, den 25. Januar 1920,** nachmittags 3 Uhr, im Rathaussaale in Söllingen eine landwirtschaftliche Besprechung über

Obstbaufragen für den Landwirt

abzuhalten, wobei Herr Obstbaulehrer Thiem, Augustenberg den einleitenden Vortrag halten wird.

Am Schlusse der Versammlung kommen unter die anwesenden Vereinsmitglieder Gutscheine für Bruteier unentgeltlich zur Verlosung.

Unsere Vereinsmitglieder, deren Frauen, sowie sonstige Freunde der Landwirtschaft sind hierzu freundlichst eingeladen.

Die Direktion:
Eduard Merton.

Schrot- und Backmehlmühlen
mit und ohne Sichter
Futterschneidmaschinen
Rübenmühlen
Jauchepumpen
Kultivatoren, 5 und 7 Zinken
Pflüge
Acker- und Wieseneggen
ab Lager lieferbar
K. Leussler, Durlach
Telephon 408.

100 Mark Belohnung
demjenigen, der mir die Täter namhaft machen kann, welche mir in der Nacht vom 20./21. ds. Mts. in der Nähe der Verbandsabdeckerei **2 Gruben Gelbrüben gestohlen haben.** Den Spuren nach sind sie nach Durlach gekommen.
Karl Burst, Grötzingen, Bismarckstr. 30

=Stroh=
treffen täglich mehrere Waggon ein und werden Bestellungen entgegen genommen
Hermann Fehrenbach, Aue
Telephon 329.

In den nächsten Tagen trifft
Preßstroh
für mich ein
Wilh. Krieger, Waldstr. 39
Telephon 481.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.
Eigenvermögen mit Reserven 57 Millionen Mark.
Depositenkasse DURLACH, Hauptstrasse 32.
Wir vermitteln den An- und Verkauf **sämtlicher in- und ausländischer Wertpapiere** unter günstigen Bedingungen. Mit fachmännischen Ratschlägen stehen wir gerne zu Diensten. Kurslisten können während unserer Bürostunden kostenlos eingesehen werden. Auch lösen wir Zinsscheine kostenlos ein und besorgen die Erneuerung der Zinsscheinbogen.
Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäftsangelegenheiten.

Der Vortragsabend mit anschließendem **Konzert** findet am kommenden Dienstag, den 27. Januar in der Festhalle (nicht in der Blume) statt.

Verband bad. Musiker (Ortsgruppe Durlach).

E.-L.

Eldorado-Lichtspiele

im Gambrinus.

— Spielplan vom 20. bis 23. Januar. —

Nur 3 Tage!

Sportsleute! Sportsfreunde!

Vorträge des Städteausschusses Durlach für Leibesübung u. Jugendpflege.

II. Vortrag mit Lichtbildern

Du-Li

Neues Lichtspielhaus

Hauptstr. 57, gegenüber d. Schule.

Ab heute, Mittwoch:

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater

Karl Beller

Landwirt

infolge Unglücksfalls im Alter von 38 Jahren uns durch den Tod entrissen wurde.

Grünwettersbach, 21. Jan. 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Luise Beller, geb. Berger, nebst Kindern **Hedwig** und **Karl**.

Die Mutter: **Margareta Beller**, geb. Löffler.

Christian Beller Bäcker.

Karoline Beller, geb. Merklinger.

Andreas Berger, Metzger.

Karoline Berger, geb. Beller.

Johann Georg Berger, Landwirt.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr statt.

Werkmeister-Bezirksverein Durlach

Samstag, den 24. Januar, abends 7½ Uhr, im Vereinslokal **außerordentliche Mitglieder-Versammlung**.

Tagesordnung:

Vortrag über das Betriebsräte-Gesetz

Die Vertrauensleute werden ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß jeder Kollege erscheint.

Der Vorstand.

Freie Turnerschaft Durlach

Samstag, den 24. Januar, abends punkt 7 Uhr, findet im Lokal (Lamm) unsere

Generalversammlung

statt, wozu wir unsere werten Mitglieder hiermit einladen. Wegen wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder besonders der Passivität dringend notwendig. Anträge zu dieser Versammlung müssen längstens bis Freitag abend beim 1. Vorstand eingereicht sein. Ferner haben die Turnratsmitglieder eine Stunde vor Beginn zu erscheinen.

Der Vorstand

Empfehle den titl. Vereinen und Gesellschaften meinen neurenovierten **kleinen Festhalle-Saal** (II. Stock).

Für Vereinslokal sehr gut geeignet.

Achtungsvoll

Franz Wackershauser

zur Festhalle

Rastatter Kochherde

Gaggenauer Gasherde

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfiehlt

Peter Steeger

Durlach, Hauptstraße 62.

Voranzeige!

Ab Samstag!

1 Film der Dekla-Abenteuerer-Klasse

Der goldene See.

Eine Klasse für sich ist dieses Werk.

Wo?

Eldorado-Lichtspiele.

Gesangverein „Badenia" Durlach.

Die regelmäßig. Singstunden beginnen wieder Donnerstag, den 22. d. M., jeweils ½8 Uhr. Vollzähliges Erscheinen wünscht

Der Vorstand.

Freunde willkommen.

Freie Turnerschaft Durlach.

Spielabteilung.

Freitag, 23. Januar findet bei Mitglied Faber im Gasthaus zum gold. Löwen, abends ½8 Uhr, außerordentliche **Spielerversammlung** statt, wozu sämtliche Spieler, sowie alle Turner und Ausschußmitglieder pünktlich zu erscheinen haben.

Der Spielausschuß.

Durlacher Fußballklub „Viktoria 1907" e. V.

Freitag, 23. Januar, abends 8 Uhr **Spielerversammlung** im Lokal (Pflug).

Das Erscheinen sämtlicher Spieler ist erwünscht.

Der Spielausschuß.

F.C. Germania 1902 Durlach, e. V.

Vergnügungsausschuß.

Freitag abend ½8 Uhr Zusammenkunft im Pflug.

Der Vorstand.

D. O. B.

(Ortsgruppe Durlach).

Samstag, den 24 Jan., 8 Uhr, **Mitglieder-Versammlung** in der „Karlsburg". Sehr wichtige Tagesordnung. — Zahlreiche Beteiligung dringend geboten.

Der Vorsitzende.

Turnerbund Durlach E. V.

Einladung.

Wir beehren uns, unsere werten Mitglieder zu der am **Samstag, den 24. Januar 1920,** abends pünktlich 7 Uhr, im Lokal (Gasthof zum Badischen Hof) stattfindenden

General-Versammlung

turnfreundl. einzuladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Berichte über das verflossene Vereinsjahr.
2. Satzungsänderungen.
3. Wünsche u. Anträge.
4. Wahlen.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir um recht zahlreiches Erscheinen.

Der Turnrat.

Kynologischer Verein Durlach.

Am 29. ds. Mts., abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zum Adler unsere diesjährige

Generalversammlung

statt. Wegen wichtiger Angelegenheiten ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwünscht.

Tagesordnung wird im Lokal bekanntgegeben.

Der Vorstand.

Du-Li

Neues Lichtspielhaus

Hauptstraße 57 gegenüber der Schule.

Heute Donnerstag

Der grosse hervorragende Spielplan.

Die beliebte Filmdiva

Klara Wieth

in dem großen Filmroman

Helden der Liebe

Ein Filmwerk von seltener Ausstattung.

5 gewaltige Akte.

Im Mittelpunkt der Handlung steht die sehr beliebte Künstlerin Clara Wieth, die in der Hauptrolle als Marlene eine meisterhafte Darstellung bietet. Ihr anmutiges Spiel versetzt den Zuschauer in herzzerreißende Momente. Die Geschichte einer Liebe mit ihrem Glück und Leid entrollt sich vor den Augen des aufmerksamen Zuschauers. Glänzende Ausstattung, beste Darstellung erheben dies. Filmwerk zu einer Sehenswürdigkeit.

Ein intimes Souper

ein heiteres Filmspiel in 3 Akten

geben den anmutigen Künstlern

Leo Peukert

Ortrud Wagner

Herbert Paulmüller

die reizende Gelegenheit, den zahlreichen Zuschauern in diesem Lustspiel ihre Kunst als Filmdarsteller zu bieten, das durch seine entzückend. Handlung und glänzende Darstellung der Künstler wahre Lachstürme hervorruft.

Einlage

Um Mitternacht im Schlafwagen

Spannendes Drama.

Künstlerkapelle

Das Tagesgespräch von Durlach

Der Fürst der Nacht

2. Teil

nur noch

Donnerstag und Freitag

Eldorado-Lichtspiele.

Obstbäume,

Aepfel, Birnen Kirschen und Bühler Zwetschgenhochstämme, sowie Apfel- und Birnen-Pyramiden sind zu haben bei

Andr. Selter, Samenhldg., Aue.

U. S. P.

Sonntag, den 25. Jan., nachm. ½3 Uhr, findet im Darmstädter Hof unsere ordentliche

Generalversammlung

statt. Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht.

Der Ausschuß.

Gebrauchte Zeltbahn

sofort zu kaufen gesucht Killisfeldstr. 16, Laden.

Feuerungskessel

mit oder ohne Wasserkessel für Waschküche zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis sind unter Nr. 75 zu richten an den Verlag dieses Blattes.

Konfirmandenanzug

für kleine Figur oder Stoff zu solchem zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis erbittet unter Nr. 76 an den Verlag.

Eine ganz neue moderne **seidene Bluse**, mittlere Figur, für 65 ℳ zu verkaufen

Grötzingen, Bahnhofstr 10.

Johannisbeersträucher

großfrüchtige, mit roten und schwarzen Beeren, sind zu haben bei

Georg Föll, Samenhdl., Baseltorstr. 8, Tel. 510.

1/1 Geige

1 Konzertzither

billig zu verkaufen. Anzusehen von 4 Uhr ab bei E. Wettach, Eisenbahnstraße 12 II.

Schöner neuer

Damenlodenmantel

nicht getragen, für 210 ℳ zu verkaufen. Zu erfr. im Verlag dieses Blattes.

Guterhaltenes

Fahrrad

zu verkaufen

Heinrich Walschburger, Wolfartsweier.

Indischer Lauf-Enterich

19er Brut, zu verkaufen Wolfartsweier, Haus 53.

Einige Pfund gebrauchte **Bettfedern**

sind zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag.

Ein guter wachsamer

Hofhund

ist billig zu verkaufen Aue, Kaiserstr. 49 II.

Schöner grauer

Zuchthahn

zu verkaufen

Wilhelmstr. 3.

---

1 lila Velour-Hut, 1 lila Frühjahrs-Hut zu verkaufen und 1 großer Schließkorb gegen 1 groß. Handkoffer umzutauschen gesucht. Zu erfragen Ettlingerstr. 9a, links.

Kinderbettstelle

(Holz) zu verkaufen Aue, Kaiserstr. 12 II.

Smoking-Anzug

zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Ein guterhaltener einfacher **Sportwagen** mit zwei groß. Gummirädern für 25 ℳ zu verkaufen Aue, Luisenstr. 5, 3. St.

Dunkelblaue Cheviothosen

fast neu, für 12—14jähr. Knaben, zu verkaufen Grötzingerstr. 34, 1. St.

Je ein zwei- und dreilöcheriger **Herd**, wenn auch reparaturbedürftig, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 78 an den Verlag d. Bl.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis, System und Schriftprobe unt. Nr. 74 an den Verlag d. Bl.

Alter Herd,

gleichwo, wenn reparaturbedürftig, zu kaufen ges. Preisangebote u. Nr. 77 an den Verlag d. Bl.

Ein gebr. guterhaltenes **4rädriges Leiterwägelchen** zu kaufen gesucht. Näheres bei **H. Geyer**, Schmiedmeister, Kirchstr. 11.

Der Herr, welcher am Dienstag Abend in der Markgräfler Weinstube einen **Ueberzieher** mitnahm, wird ersucht, denselben sofort daselbst zurück zu geben, da sonst Anzeige erstattet wird.

Unmöbliertes od. möbliertes Zimmer

mit voller Pension von jungem Herrn zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 73 an den Verlag.

Gesucht eine 3-Zimmerwohnung gegen Umtausch einer 2-Zimmerwohnung sofort oder später. Angebote unter Nr. 63 an den Verlag d. Bl.

Ein ehrliches fleißiges

Mädchen

für nach Karlsruhe auf sofort gesucht. Zu erfr. Rittnerstr. 12, 2. St.

Ein Mädchen

für Küche und Haushalt sofort gesucht. Zu erfr. Mittelstr. 20, Durlach.

Zwei zuverlässige

Bauschlosser

sofort gesucht. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Näherin gesucht

für einige Tage ins Haus. Angebote unt. Nr. 79 an den Verlag d. Bl.

Geldbeutel

mit 23 Mk. Inhalt verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Verlag.